

übrigen Räume Feuer-
 lufttheizung mit me-
 chanischer Drucklüf-
 tung³⁷⁰); bei 40 Grad
 C. Austritts-Tempe-
 ratur kann hierbei
 ein Luftwechsel von
 rund 60 cbm für die
 Stunde und Zelle
 stattfinden. Die Ab-
 führung der verdor-
 benen Luft erfolgt
 mittels Sauglüftung
 in direct aufwärts bis
 zum Dachboden ge-
 führten Abluft-Canä-
 len, welche am Fuß-
 boden der einzelnen
 Räume beginnen und
 im Dachraume in
 lothrechte, neben den
 Schornsteinrohren an-
 gelegte und mit Saug-
 köpfen versehene
 Saugchlote ausmün-
 den. Die Fenster der
 Einzelzellen haben die
 übliche GröÙe und
 Einrichtung, aber
 keine Vergitterung.

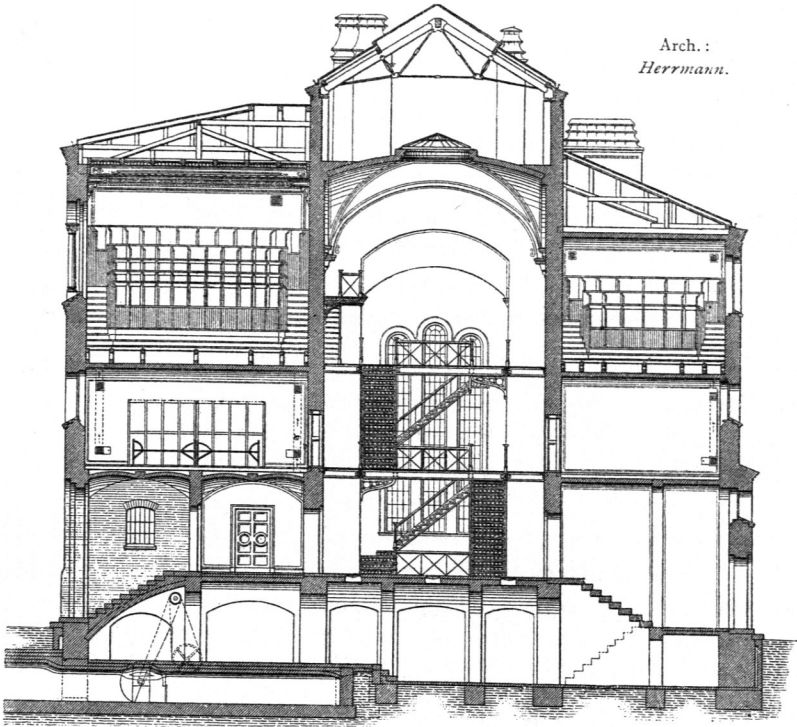
Kost, reine WäÙche,
 Gas, Wasser und Heiz-
 material werden der
 Anstalt für Jugend-
 liche von der Haupt-
 anstalt geliefert; ein

Verkehr zwischen
 jugendlichen und er-
 wachsenen Gefange-
 nen findet hierbei
 nicht statt; die Ein-
 richtung einer beson-
 deren Koch- und
 Waschküche und der
 übrigen Anlagen für
 den Haushalt war da-
 durch überflüssig. Er-
 krankte jugendliche
 Gefangenen werden in
 leichteren Krankheits-
 fällen in ihren Einzel-
 zellen behandelt, in
 schwereren nach dem

allgemeinen Lazareth der Straf-Anstalt gebracht. Sie können dort, wenn es ihr Zustand gestattet, ebenfalls in Einzelhaft und getrennt von den erwachsenen Gefangenen gehalten werden.

Fig. 368.

Arch.:
 Herrmann.



Querschnitt 369).

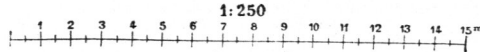
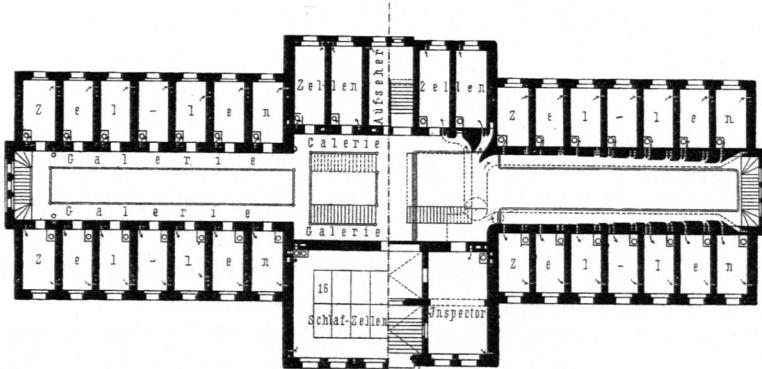


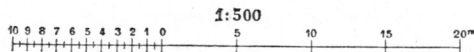
Fig. 369.

Fig. 370.



I. Obergefchofs.

Erdgefchofs 368).



Gefängniß für jugendliche Straf-Gefangene in der Straf-Anstalt am Plötzen-See bei Berlin.

³⁷⁰) Ueber Heizung und Lüftung dieser Straf-Anstalt vergl.: Zeitfchr. f. Bauw. 1881, S. 162 bis 167.